



Aus Vereinen und Verbänden





60. Geburtstag mit Schwung

» **Wilhelmsthal** – Am ersten August-Wochenende ging das Heimatfest Wilhelmsthal in seine 60. Runde. Doch von „Verschleißerscheinungen“ keine Spur. Im Gegenteil: Das, was die mitwirkenden Gruppen beim großen Heimatabend am Samstag ablieferten, war taufrisch.

„Seit 60 Jahren feiern wir dieses besondere Fest – Ein Stück gelebte Heimat, tief verwurzelt in unserer Gemeinde und bekannt über die Gemeindegrenzen hinaus. Ein Fest, das Brücken schlägt zwischen Jung und Alt, Tradition und Gegenwart, Herz und Heimat“, zeigte sich Wilhelmsthals Erste Bürgermeisterin Susanne Grebner voller Stolz auf den runden „Geburtstag“ des allseits beliebten Heimatfests. Einmal mehr brachten am Samstagabend im vollbesetzten Zelt verschiedene Plattler- und Tanzgruppen ein unterhaltsames Potpourri aus Brauchtum und Traditionspflege auf die Bühne, das sämtliche Generationen von den Sitzen riss – ungekünstelt, ohne Kitsch, einfach wunderschön!

Schlag auf Schlag wechselten sich dabei mitreißende Trachten- und Figuren-Tänze sowie Musik in bunter Reihenfolge ab. In ihren schmucken Trachten eroberten die „Trachtenzwerge“ mühelos die Herzen der Besucher. Was der jüngste Nachwuchs bot, war ebenso herzerfrischend wie die Darbietungen der etwas älteren Kinder der Kindertrachtengruppe, beides unter Leitung von Sandra Kittel und Martin Tanzmeier. Auch der Jugendtrachtengruppe, für die Andi Münzel verantwortlich zeichnet, sah man ihre Begeisterung für die schönen – oftmals mit allerhand „Einwicklungen“ und „Verknotungen“ verbundenen – Tänze an. Vom obligatorischen „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ über den Laubentanz bis zum „Bauernmadl“ – eine Uraufführung in Wilhelmsthal – war alles dabei.

Das Festzelt „erleben“ ließen – ebenfalls unter Leitung von Andi Münzel – auch die Plattler und ihre liebeizenden Damen der Trachtengruppe. Zu ihren Darbietungen zählten bekannte Schuhplattler sowie traditionelle Figurentänze wie das „Mühlradl“, der „Zweisteieler“ und „Dreisteieler“, der „Bandltanz“, der „Bankertanz“ und der „Auerhahn“-Plattler als Hommage an den Moderator Thomas Auer, der als bekennender Heimatfest-Fan gewohnt wortgewandt durch das Programm führte. Während es beim „Holzhacker“- und „Watschn-Plattler“ sowie beim „Leutasch-Tanz“, inklusive einer waschechten Balgerei, etwas derber zugehen durfte, sorgte der zauberhafte „Sterntanz“ im abgedunkelten Festzelt für ebenso berührende Momente wie gerade auch das durch Mark und Bein gehende Glockengeläut „Bayrischzell“.

Publikum „eskaliert“

Einmal mehr Garant für schmissige Unterhaltung war die Trachtenkapelle unter Leitung von Michael Gack, die Stimmungsmusik ganz traditionell wie „Auf der Vogelwiese“, „Dem Land Tirol die Treue“, „Böhmische Liebe“ und den „Deutschmeister-Regimentsmarsch“, aber auch moderne Arrangements in verschiedenen Potpourris anstimmte. Beim „Böhmischen Traum“ hielt es dann endgültig niemanden mehr auf den Plätzen – und das Publikum „eskalierte“.

Der Zweite Vorsitzende Marcel Bayer vom gastgebenden Musikverein Wilhelmsthal freute sich, wieder so viele Gäste begrüßen zu können. Unter ihnen waren – neben der Bürgermeisterin – auch Pfarrer Sven Raube und Landrat Klaus Löffler. Für Letzteren fand er viele lobende Worte; habe er sich doch für die Verlegung der Beamtenfachschule von Herrsching nach Kronach besonders stark gemacht. Nachdem die Oberbayer als Trachtler beim Heimatfest richtig gut aufgehoben seien, könnten diese, sinnierte er, dann alljährlich immer ihren Betriebsausflug nach Wilhelmsthal verlegen. „400 in Lederhosen

gekleidete Beamtenanwärter fallen in Wilhelmsthal ein – Das wird ein Fest“, jubelte der Moderator.

Um 23 Uhr wurden die Besucher zum großen Jubiläums-Brillantfeuerwerk entlassen. Bunte Wasserfälle ergossen sich auf die Erde. Abertausende von silbernen Funken explodierten und glitzernde Strahlen regneten in Hülle und Fülle – und das alles über den zauberhaft beleuchtenden Häusern. Was für ein Anblick!

Das Heimatfest war am Donnerstag mit dem Bieranstich durch den Ehrenvorsitzenden des Musikvereins, Thomas Steininger, eröffnet worden. Den ganzen Abend über spielte die Trachtenkapelle Wilhelmsthal zünftig auf. Party satt gab es am Freitagabend, als die angesagte Partyband „highline – Feel the Partypower“ für Hochstimmung sorgte. Dem Gottesdienst am Sonntagvormittag schloss sich ein Frühschoppen mit dem Musikverein an, bevor der Nachmittag traditionell fest in Hand der Kinder lag. Während draußen auf dem Festplatz Andrang an den Fahrgeschäften und Buden herrschte, zeigte der tanzbegeisterte Nachwuchs nochmals einige seiner am Vorabend dargebotenen Highlights. Nachdem der Musikverein Größau-Posseck am Nachmittag stimmungsvoll aufspielte, klang das rundum gelungene Heimatfest mit „Brass'd scho“ aus. hs

Sie halten den Trachtengruppen die Treue

Das Jubiläum nutzte der Musikverein für die Auszeichnung zahlreicher Aktiver, die den Trachtengruppen und damit dem Heimatfest schon über Jahrzehnte die Treue halten. Mit ihrem Können und Einsatz trügen sie, so Marcel Bayer, nicht nur dazu bei, das Brauchtum lebendig zu halten, sondern begeisterten sie jedes Jahr aufs Neue das Publikum im Festzelt. „Eure Auftritte prägen das Bild unseres Vereins und sind ein fester Bestandteil der Kultur in Wilhelmsthal“, würdigte er, als er gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden Thomas Steininger die Ehrungen vornahm.

Großer Dank gebührte auch Andi Münzel. Der seit 1981 aktive Plattler übernahm 2008 – als Nachfolger von Horst Krieger – die Leitung der Trachtengruppen und gehört so lange auch schon der Vorstandschaft im Musikverein an. Nachdem er angekündigt hatte, nach dem 60. Heimatabend seinen Posten in jüngere Hände abzugeben, war es seinen Nachfolgern Niko Vogel und Lucas Münzel ein großes Anliegen, dem „selbst im größten Chaos immer noch einen lockeren Spruch auf Lager habenden Krisenmanager, Nervenbündel und Alleskönner“, mit einer Bilder-Collage der letzten Jahrzehnte zu danken. Der Beifall war riesig. hs

Geehrte Aktive:

10 Jahre: Marie Zeller, Christin Stadelmann, Milena Gack, Fabian Geisdörfer, Tommy Weiß, Lucas Jacek, Moritz Peter

15 Jahre: Angelina Zeller, Eva Wich, Hanna Vogel, Emily Weiß, Lina Münzel, Lucas Münzel, Benjamin Kittel

20 Jahre: Niko Vogel, Bettina Peter

25 Jahre: Michael Vogel, Carsten Weiß.